



Landgericht Halle

(LG HAL) Weitere Prozessauftakte im März

Betäubungsmittelhandel in Halle

Tag, Uhrzeit

21.03.23, 13:00 ; 24.03.23, 08:30 ; 12.04.23, 08:30

Raum 141

5 Kls 2/23

Dem im Januar 2000 geborenen Angeklagten wird unerlaubter Handel mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge in zwei Fällen, in einem Fall davon bewaffneter Handel mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge vorgeworfen.

Der Angeklagte soll im Juni 2022 in seiner Wohnung in Halle ca. 77 Gramm Marihuana zum gewinnbringenden Verkauf verwahrt haben. Zur Absicherung seines Drogenhandels habe er ein Klappmesser auf dem Wohnzimmertisch abgelegt. Überdies seien ca. 3.200 EUR Bargeld in szenetypischer Stückelung aufgefunden worden, die aus vorherigen Verkaufsgeschäften stammten. Im September 2022 habe der Angeklagten dann einem gesondert verfolgten Mann in Halle einen Karton mit zwei Feinwaagen, einem Vakuumiergerät sowie 9 Packungen mit jeweils zwischen ca. 90 Gramm bis ca. 1.000 Gramm Marihuana gebracht. Zuvor soll der Angeklagte im Keller des gesondert verfolgten Mannes ca. 300 Gramm Marihuana deponiert haben. Das Marihuana habe der Angeklagte später wieder abholen und gewinnbringend verkaufen wollen.

Der Angeklagte hat im Ermittlungsverfahren eingeräumt, die Drogen dienten seinem Eigenkonsum. Bei dem Bargeld handele es sich um seine Ersparnisse und das Messer sei zum Obstschneiden gedacht gewesen. Im Fall einer Verurteilung droht eine Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren.

Sexueller Missbrauch von Kindern u.a. in Halle - NICHT ÖFFENTLICH

Tag, Uhrzeit

28.03.23, 09:00 ; 18.04.23, 09:00 ; 27.04.23, 09:00

Raum 187

Dem im Februar 2005 geborene Angeklagte wird u.a. sexueller Missbrauch von Kindern vorgeworfen. Der Angeklagte soll zwischen September 2020 und Oktober 2022 in Halle an seiner Stiefschwester sexuelle Handlungen vorgenommen haben.

Da der Angeklagte zur Tatzeit noch Jugendlicher war, ist die Verhandlung vor dem erkennenden Gericht einschließlich der Verkündung der Entscheidungen gem. § 48 JGG nicht öffentlich. Nähere Einzelheiten zum Tatvorwurf und zur Einlassung können daher nicht mitgeteilt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die genannten Verfahren noch nicht rechtskräftig abgeschlossen sind und jeder Angeklagte bis zum rechtsförmlich erbrachten Beweis seiner Schuld als unschuldig gilt (Unschuldsvermutung). Die Klärung, ob die in der Anklage erhobenen Vorwürfe berechtigt sind, ist Gegenstand der gerichtlichen Hauptverhandlung.

Impressum:

Landgericht Halle

Pressestelle

Hansering 13

06108 Halle (Saale)

Tel.: 0345 220-3134

Fax: 0345 220-3379

Mail: presse.lg-hal@justiz.sachsen-anhalt.de

Web: www.lg-hal.sachsen-anhalt.de